

Auf der Suche nach dem BESTEN Deutschthema

Beitrag von „MarenM“ vom 28. Januar 2006 18:41

Hallo! 

Ich bin ganz fröhlich, weil ich mich heute entschlossen habe, welches meiner drei Fächer das zweite Prüfungsfach sein soll. Deutsch ist es nicht...hihihi.

Das bedeutet aber auch, dass ich in Deutsch nur noch **einen** Unterrichtsbesuch zeigen muss! Für diesen Besuch bin ich nun auf der Suche nach dem besten Thema. Da ich mir ja kein tolles Thema mehr für die Prüfung aufsparen muss, kann es wirklich alles sein. Da mein letzter Deutschbesuch sehr gelenkt war (zu einem grammatischen Thema), würde ich dieses Mal gerne etwas "offenes" zeigen.

Womit habt ihr denn besonders gute Erfahrungen gemacht? Habt ihr Tipps? Ich würde mich sehr freuen!

Danke!

Maren

Beitrag von „blue_airplane“ vom 29. Januar 2006 14:39

Wie wäre es mit einer **Ganzschrift**, die die Kinder lesen? Dazu könnte man in der Besuchsstunde z.B. die Geschichte zu Ende schreiben (Ende antizipieren), eine Szene nachspielen lassen oder die Gedanken eines Protagonisten, die im Buch nicht aufgezeigt werden, finden lassen.

Viel Erfolg!

Beitrag von „snoopy“ vom 29. Januar 2006 14:53

Welche Klassenstufe hast du denn?

Und wie lange hast du noch bis zu deinem Unterrichtsbesuch?

Ganzschrift ist immer nett, aber da brauchst du noch etwas Zeit, weil du die Lektüre auswählen, lesen und bestellen musst...

Wenn du deine Schüler schreiben lassen willst, bieten sich Elfchen an. Könntest mit den Schülern den Aufbau erarbeiten und sie diese dann schreiben lassen, hast auch viele Differenzierungsmöglichkeiten (Schreibraster vorgeben, bestimmte Wörter vorgeben usw.)

Liebe Grüße

snopy

Beitrag von „leppy“ vom 29. Januar 2006 14:56

Ich habe gute Erfahrungen gemacht zum Freien Schreiben. Einstieg durch eine Phantasiereise, dann mündliche Vorbereitung (Erzählen von eigenen Erlebnissen und Erlebnissen während der Phantasiereise). Anschließend Schriftliches Gestalten und dann Präsentation der bisherigen Arbeitsergebnisse (Beurteilung durch die Schüler).

Toll finde ich auch die Idee, statt zu einer Fantasiereise zu einem Drudel zu schreiben. Erst gemeinsam überlegen, was es sein könnte, dann das Bild vervollständigen und eine Geschichte dazu schreiben.

Auch gut gefällt mir das Gedicht "avenidas". Struktur erarbeiten, eigenes Gedicht schreiben.

Gruß leppy

Beitrag von „MarenM“ vom 29. Januar 2006 15:15

Hallo und danke für eure Hinweise!

Es handelt sich um eine dritte Klasse und der Besuch soll Ende Februar stattfinden.

blue_airplane: eine Ganzschrift finde ich toll, aber leider steht mir nicht so viel Zeit zur Verfügung! Ich habe etwa acht Stunden Zeit für die Einheit

snoopy: Elfchen finde ich klasse, aber das wurde schon so oft gemacht... Eventuell greife ich aber doch darauf zurück.

[leppy](#): was, bitte, ist ein Drudel??? Und wie geht man es an, wenn die Schüler selbstständig etwas schreiben sollen? Was muss alles vorher besprochen werden?

Danke schon mal! Ich würde mich über ein paar weitere Tipps freuen!

Beitrag von „leppy“ vom 29. Januar 2006 16:09

<http://www.gedankenland.net/drudel.htm>

<http://www.kikisweb.de/spielundspass/drudel/drudel.htm>

Das gewählte Drudel auf ein Plakat schreiben, Assoziationen an der Tafel festhalten. Dann bekommen die SuS eine verkleinerte Kopie, malen das Bild "fertig". Anschließend schreiben sie eine Geschichte.

In der 3. sind normalerweise durch die Aufsatzerziehung verschiedene Kriterien für Geschichten bekannt, wenn nicht, könntest Du diese vorher erarbeiten (z.B. Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss; unterschiedliche Satzanfänge; treffende Adjektive und Verben usw.).

Das Gedicht würde anhand der Struktur von den Schülern geschrieben werden. Also z.B. für jedes "avenidas" wird ein Nomen eingesetzt, für jedes y "und" oder "oder". Hier mal das Gedicht:

"avenidas

Eugen Gomringer

avenidas

avenidas y flores

flores

flores y mujeres

avenidas

avenidas y mujeres

avenidas y flores y mujeres y

un admirador"

Gruß leppy

Beitrag von „juna“ vom 29. Januar 2006 16:46

avendias habe ich auch schon in nem ub gemacht, fand ich auch ganz klasse. Das Gedicht hat nur einen Nachteil: un admirador. Bin damals zu wenig darauf eingegangen und die Kinder hatten dann Schwierigkeiten, zu erkennen, dass dieses Wort ein anderes Wort (so eine Art Zusammenfassung) sein muss.

Ich lese immer ganz gerne Bilderbücher (sind schön kurz und damit in maximal zwei Stunden zu schaffen, außerdem gibt es auch Bilderbücher mit anspruchsvollem Text) oder nehme aus Ganzschriften einzelne Kapitel heraus (den Rest lese ich dann vor / hören wir von CD / schauen wir im Film)

Beitrag von „MarenM“ vom 29. Januar 2006 17:42

Hallo leppy und juna,

das sind ja tolle Ideen, die ihr aufgeschrieben habt. Nun muss ich mich nur noch für eins entscheiden, finde beide super!

juna: könntest du mir deine Stunde etwas genauer beschreiben? (Gerne auch per PN) Das wäre super!

Ich danke euch allen!

Maren

Beitrag von „strubbelususe“ vom 29. Januar 2006 18:11

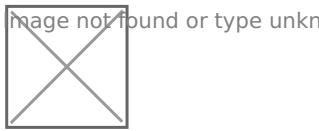
Hallo,

Schreiben zu Bildern finde ich auch immer sehr interessant und aufschlussreich.

Von Erika Altenburg (oder -berg?) gibt es die schwarz-weißen Erzählbilder, zu denen Kinder in der Regel sehr gerne und phantasievoll schreiben.

Ich nehme auch gerne farbige Bilder.

Das mit den Drudeln ist eine nette Idee.



(@ leppy: nette Seite *g*)

Liebe Grüße
strubbeluse

Beitrag von „Scooby“ vom 30. Januar 2006 00:07

Zitat

MarenM schrieb am 29.01.2006 15:15 Elfchen finde ich klasse, aber das wurde schon so oft gemacht... Eventuell greife ich aber doch darauf zurück.

Wenn Elfchen schon so abgenudelt sind - ich hab grad (allerdings in einer sechsten) eine Einser-Lehrprobe mit Haiku gemacht. Meine Frau (GS-Lehrerin) hat mir erzählt, dass sie auch in einer dritten schonmal eine sehr gute Stunde mit Haiku gesehen hat, man müsste dann eben entsprechend vorentlasten, also eine ähnliche Form in der Vorstunde behandeln.